

Erste Wohnungen ab Dezember bezugsfertig

Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ saniert in der Saalfelder Straße

Von Christiane Kneisel

Gera-Lusan. In der Saalfelder Straße geben sich die Handwerker die Klinke in die Hand: Seit April saniert die Wohngenossenschaft „Neuer Weg“ ihr fünfstöckiges Mehrfamilienobjekt 21 bis 31. Wände werden für neue, größere Wohnungsgrundrisse abgerissen, Elektroanlagen und Hausanschlüsse werden saniert, Brandschutzmaßnahmen umgesetzt, Fassade und Eingangsbereiche modern gestaltet, vier Außenaufzüge sollen zwischen den Eingängen 25 und 31 angebaut werden. Mit letzteren können mehrere Wohnungen und die Kellergeschosse barrierefrei erreicht werden.

Die ersten Wohnungen sollen ab Dezember bezugsfertig sein. Weitere barrierereduzierte Wohnungen will die Wohngenossenschaft bis Juni 2021 fertig gestellt haben. Insgesamt 82 Wohneinheiten und eine Gästewohnung entstehen.

Das Projekt schreitet gut voran. Ihren Mietern hat die Genossenschaft einstweilen Alternativwohnungen angeboten, entweder im noch nicht betroffenen Hausteil oder in anderen Häusern. „Jene Wohnungen, die Ende dieses Jahres



Bülent Fetta entfernt die alte Tapete von Decken und Wänden.

FOTO: PETER MICHAELIS

fertig werden, haben wir bis auf eine alle schon wieder vermietet“, freut sich Vorstand Jana Höfer. Sie weiß, dass sich der Wohnkomfort entscheidend verbessern wird. Das trifft besonders auf die einst dunklen, engen Wohnungen an der Giebelseite von Haus 21 zu. Sie werden zu modernen 4- bis 5-Raum-Wohnungen zusammengelegt, erhalten

damit komplett neue Grundrisse, offene Küchen, einen Balkon mit Blick in den sonnigen, grünen, ruhigen Innenhof. Große Wohnungen seien nach wie vor gefragt.

Insgesamt 2,5 Millionen Euro investiert der „Neue Weg“ in diese umfassende Baumaßnahme, die hauptsächlich von regionale Handwerksfirmen ausgeführt wird.

OTZ, 15.7.2020